

B.A.U.M.-Umweltpreis für GWÖ-Engagement

Christine Miedl, Direktorin der Sparda-Bank München eG und Hauptverantwortliche für die Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz der Bank, ist Preisträgerin 2018.

Darmstadt / Berlin / Wien, 26. September 2018 – Christine Miedl, Direktorin Unternehmenskommunikation und Nachhaltigkeitsmanagement der Sparda-Bank München eG, Deutschlands einziger Bank mit Gemeinwohl-Bilanz, erhält den B.A.U.M.-Umweltpreis 2018.

Ausschlaggebend für die Preisverleihung an Christine Miedl war deren Beteiligung an der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz der Sparda-Bank München eG, so dass die Genossenschaftsbank ein zukunftsweisendes Vorbild für nachhaltiges Wirtschaften ist. In Anerkennung dieser Leistung erhält sie den B.A.U.M.-Umweltpreis in der Kategorie "Kleine und mittelständische Unternehmen". Der B.A.U.M.-Preis zählt, laut einer Untersuchung des Deutschen Nachhaltigkeitsstages, zu den höchsten Nachhaltigkeitsauszeichnungen in Deutschland.

Seit Frühjahr 2011 engagiert sich die Sparda-Bank München eG als Pionierunternehmen für die Gemeinwohl-Ökonomie.



Im Zuge der Erstellung der ersten Gemeinwohl-Bilanz wurde Frau Miedl, zusätzlich zu ihren bisherigen Aufgaben, die Verantwortung für die Steuerung des Nachhaltigkeitsmanagements der Sparda-Bank München eG übertragen. In dieser Funktion koordiniert und steuert sie alle Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bank und engagiert sich auch innerhalb der Gruppe der Sparda-Banken in verschiedenen Projekten und Gremien zur Nachhaltigkeit. Letztendlich, betont sie, „sei es aber immer eine Gemeinschaftsleistung, bei der sie von vielen Kolleg*innen unterstützt werde.

Christine Miedl

© Sparda Bank München eG

Über die Gemeinwohl-Ökonomie

Die weltweit agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung wurde 2010 ins Leben gerufen. Sie basiert auf den Ideen des österreichischen Publizisten Christian Felber. Aktuell umfasst sie weltweit 11.000 Unterstützer*innen, mehr als 2.000 Aktive in über 100 Regionalgruppen, 30 Fördervereine, 500 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, knapp 60 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit, die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln — Tendenz steigend! Am 29. September 2018 folgt die Gründung des internationalen GWÖ-Verbandes, der die nationalen Vereine koordiniert. (Stand 06/2018)

Weitere Informationen unter: www.ecogood.org

Allgemeine Rückfragen zur Gemeinwohl-Ökonomie bitte an:

Daniela von Pfulstein
Redaktion | Medienkoordination
+49 (0)160 5491507
press-germany@ecogood.org